ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Betreutes Wohnen für Menschen mit HIV, Aids oder chronischer Hepatitis C

Martin Hilckmann, fachliche Leitung ZIK

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Unsere Angebote

- 1989 von mehreren Vereinen der Drogen- und Aids-Hilfe gegründet
- Hilfsangebote für sozial benachteiligte Menschen mit HIV, Aids oder chronischer Hepatitis C
- Betreutes Wohnen nach § 53 SGB XII an 10 Standorten
- Betreutes Wohnen nach § 67 SGB XII
- Tagesstätte
- Arbeits- und Beschäftigungsangebote

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Mehrfachbeeinträchtigungen

- chronische Erkrankungen

(HIV/Aids, Hepatitis C)

- Suchtmittelabhängigkeit

(oftmals politoxikomaner Konsum)

- psychische Erkrankungen

(Persönlichkeitsstörungen, Depression, Psychosen)

Wohnprojekt für
Menschen mit Aids
Reichenberger Str. 129
Berlin Kreuzberg

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Betreutes Wohnen

- Selbstversorgung
- Tagesgestaltung und soziale Kontakte
- Arbeit und Beschäftigung
- Krankheitsbewältigung

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Aufgaben der psychosozialen Betreuung

- Aufklärung (u.a. Stichwort „Blutaufmerksamkeit“)
- Zugang zur Behandlung eröffnen
- Förderung der Patientenmündigkeit
- Compliance/Adhärenz in Behandlung stärken
- Schadensbegrenzung, wenn Behandlung scheitert oder nicht geht
- realistische Lebensperspektive entwickeln

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Eckpfeiler in der HIV- und Hepatitis-Versorgung

- Testen lassen (Hepatitis A, B, C und HIV)
- Impfen lassen (Hepatitis A, B)
- HIV- bzw. Hepatitis-Infektionen behandeln lassen (Optionen individuell prüfen)
- Infektionen Dritter und eigene Reinfektionen (HCV) vermeiden

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Hilfestellung bei der Arztwahl

Der Arzt …

- soll fachkompetent sein
- niedrigschwellig arbeiten
- gut erreichbar sein
- kooperationsbereit sein
- soll keine Berührungsängste im Umgang mit Drogengebraucher/innen haben
- HIV- u. HCV-Behandlung aus einer Hand anbieten
- ggf. auch die Substitution durchführen

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Gesundheitsfördernde Angebote für Menschen mit HIV und Hepatitis

- Versorgung mit angemessenem Wohnraum
- Individuelle Beratungen zu Krankheitsbildern und gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Entspannungsgruppen
- Bewegungsgruppen
- Kochgruppen
- Gesprächsgruppen

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Unterstützung bei der medizinischen Versorgung

- Zugang zu medizinischer Versorgung ermöglichen (Krankenversicherung, ggf. Substitution, Arztwahl, Vermittlung von spezialisierter ambulanter Pflege)
- Enge Kooperation mit Ärzten und Kliniken
- Begleitung zum Arzt/ zur Ärztin
- Ärztliche Informationen für den Klienten verständlich machen
- Motivationsgespräche zur Verbesserung der Compliance/ Adhärenz

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Spezielle Angebote zu HCV

- Mit „Starter-Kits“ Hepatitis C zum Thema der Betreuung machen
- Hygiene fördern (Handwaschkiste)
- Checkliste Hepatitis C
- ZIK-interne HCV-Peer-Group

Hep-Heftchen gelb.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

WILLKOMMEN BEI

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

UNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG

Was weißt du über den Status Deiner Erkrankung und welche Behandlungsmöglichkeiten es für dich geben könnte?

Im Rahmen der Betreuung bei ZIK möchten wir dich bei der Verbesserung und Stabilisierung deiner Gesundheit unterstützen und vermitteln dir gerne geeignete Fachärzte, die dich umfassend in Fragen der Diagnostik und Therapie beraten können.

Hepatitis

- Ursache sind Viren, die verschiedene Formen der Krankheit hervorrufen (Hepatitis A, B, C, D und E)
- Hepatitis B, C und D werden vor allem durch Blut übertragen
- eine Hepatitis kann chronisch werden und zu schweren Leberschäden bis hin zu Leberzirrhose und Leberkrebs führen
- viele Drogengebraucher sind mit Hepatitis C infiziert, ohne es zu wissen
- durch eine Therapie kann die Hepatitis ausgeheilt oder das Fortschreiten der Erkrankung gestoppt werden

SAFER USE:

Die wichtigste Regel: nur eigenes Spritzbesteck und Zubehör benutzen!

SAFER SEX:

Kondome schützen vor HIV und senken das Risiko einer Ansteckung mit Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Das gilt nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb von Beziehungen.

VORSICHT VOR FREMDEM BLUT

Für eine Ansteckung mit Hepatits C reicht z. B. schon der Kontakt mit einer winzigen Menge Blut eines infizierten Menschen aus. Deshalb: Gegenstände, die mit Blut in Berührung kommen können (Zahnbürsten, Nagelscheren/Nagelknipser, Rasierer, Spritzbesteck und Zubehör), nicht mit anderen teilen!

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Hepatitis C zum Gegenstand der Betreuung machen:

Die Reihenfolge und Notwendigkeit der Maßnahmen kann fallspezifisch variieren		
		SOFORTMASSNAHMEN BEI ALLEN AUFGENOMMENEN KLIENT(INN)EN:
		Aufklärung/ Infektionsvermeidung:
1.		Übertragungsrisiken: Re-Infektionsmöglichkeiten, Infektionen Dritter, Koinfektionen (Alltagshygiene, Safer Use, Sexualpraktiken)
2.		Erhöhung des Hygiene-/ Blutbewusstseins (Schlagwort: „Händewaschen“)
3.		Verlauf der Infektion, Risiken bei Nichtbehandlung sowie Test-, Impf- und Behandlungsmöglichkeiten besprechen
4.		Testen lassen: Hepatitis A, B und C/ HIV (Koinfektionen)
5.		Hepatitis A und B Impfung fordern und fördern

		FOLGEMASSNAHMEN BEI BETROFFENEN KLIENT(INN)EN:
		Behandlungsoptionen klären: (in Kooperation mit dem Arzt/ keine „Second Opinion“)
6.		Motivation zur Behandlung und Behandlungsoptionen individuell prüfen
7.		Auf Meldepflicht des Arztes hinweisen
8.		Beratung zur Arztwahl, Dreiergespräche, ggf. Zweitmeinung
9.		Diagnose: Genotyp, Fibrosestadium, Relevanz von Koinfektionen, Vorbehandlung (Relapser/ Non-Responder)
10.		Konsequenzen: Ernährung, Alkohol- und Drogenkonsums, Lebensgewohnheiten, Verbindlichkeit, Partnerschaft, Familienplanung, Umgang mit Freund(inn)en, Arbeit, Beschäftigung
11.		Therapiebeginn: Erfolgsaussichten, günstiger Zeitpunkt, neue Therapieoptionen, Therapiedauer, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Kontraindikationen

		Therapiebegleitung:	**Krankheitsbegleitung:** Wenn Behandlung nicht erfolgreich war oder (z.Zt.) nicht möglich/ erwünscht ist
12.		Informationen zu mögl. Therapie-verläufen und Nebenwirkungen	Informationen zum Krankheitsverlauf
13.		Therapievorbereitungen: Mitwirkung durch Klient(in), Medikamente (Einnahmeschemata), ggf. Erhöhung des Substituts/ Einstellung mit Antidepressiva	Schadensbegrenzung/-minimierung
14.		Absprachen mit Arbeitgeber, JobCenter und Kostenträger	
15.		Alltagsstruktur anpassen	
16.		Umgang mit Nebenwirkungen	Krankheitsbewältigung
17.		Regelmäßige Dreiergespräche zur Verlaufskontrolle	
18.		Compliance bzw. Adhärenz stärken und Durchhaltevermögen fördern	ggf. Behandlungsmotivation fördern
		MASSNAHMEN NACH ERFOLGREICHER THERAPIE:	
19.		Nachuntersuchungen empfehlen (alle 6 Monate)	
20.		Re-Infektionsmöglichkeiten thematisieren	

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Fazit

- Schulung von Mitarbeiter/innen (Curriculum, Fachtag etc. zu HCV, HIV, Safer Use)
- Interne Arbeitsgruppe zum Thema Gesundheit
- Enge Vernetzung mit Fachärzten (z.B. Dr. Mayr), einem spezialisierten Pflegedienst (FELIX-Pflegeteam) und anderen Einrichtungen der Gesundheitsförderung (z.B. Fixpunkt e.V.)

ZIK - zuhause im Kiez gGmbH

Erfolgsbilanz …

- Knapp 60% aller ZIK-Betreuten sind gegen Hepatitis B immun, in der Regel durch Impfung.
- Von den therapieerfahrenen Klienten haben 83% die HCV-Therapie während der Betreuung bei ZIK durchgeführt.
- 99% aller ZIK-Klienten nehmen regelmäßig antiretrovirale HIV-Medikamente